



## PARA-AGILITY

Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit, dass Hundeführer mit Handicaps ebenfalls mit ihrem Hund Agility betreiben und an Prüfungen teilnehmen können. Entsprechend der Behinderung des Menschen gibt es hier unterschiedliche Parcoursformen, die es z. B. ermöglichen, dass ein Hundeführer im Rollstuhl ausreichend Raum hat, um Wendungen vorzunehmen.

**DVG – Deutscher Verband  
für Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51 · 58675 Hemer  
Telefon 02372-555980 · Fax: 02372-5559822  
inf@dvg-hundesport.de  
www.dvg-hundesport.de

# DIE MISCHUNG MACHT'S



## DER BESONDERE KRÄUTERMIX FÜR ALLE FÄLLE.

HOKAMIX<sup>30</sup> unterstützt das Wohlbefinden Ihres Hundes mit 30 handerlesenen Zutaten. Und dank verschiedener Varianten können Sie ganz gezielt auf spezielle Bedürfnisse eingehen. Damit es Ihrem Hund sehr lange sehr gut geht.

**grau GmbH**  
Spezialtiernahrung  
Industriestr. 27  
46419 Isselburg  
info@grau-gmbh.de  
www.grau-tiernahrung.de



DEUTSCHER VERBAND  
FÜR GEBRAUCHSHUND-  
SPORTVEREINE E.V.



# AGILITY



## AGILITY

**Agility ist die Sportart, die jährlich die meisten Wettkämpfe und Starts aufzuweisen hat. International gehört Deutschland zu den TOP 10 aller Nationen. Seit Jahren sind Sportler aus dem DVG international erfolgreich, haben Titel: Jugendeuropameister, Europameister, Weltmeister und Weltmeister im Para-Agility von den Veranstaltungen mit nach Hause gebracht. Ein Zeichen dafür, wie gut die Ausbildung der Übungsleiter hier ist, die die Sportler im Aufbau ihres Sports unterstützen.**



In dieser Disziplin gilt es, mit hohem Tempo, möglichst fehlerfrei durch einen Parcours zu laufen, der nach den Regeln der FCI-Prüfungsordnung vom amtierenden Richter gestellt wurde, der aber in jeder Prüfung in der Folge der Geräte oder Wendungen anders stehen kann, da er der Kreativität des bewertenden Richters entspricht.

In wenigen anderen Hundesportarten kommt es so sehr auf das Zusammenspiel von Mensch und Hund an. Oft entscheiden Bruchteile von Sekunden über Fehler, Platz und über den Sieg.

Agility verlangt auch von Menschen sehr viel Koordination, Körpergefühl und schnelle Reaktionen. Denn der Hundehalter muss seinen Hund an der unsichtbaren Leine durch den Parcours lenken. Dabei läuft er neben den Hindernissen her und steuert das Tier lediglich durch Körpersprache und Hörzeichen.



Bei diesem Sport ist eine gemeinsame Leistung gefragt. Hier können Mensch und Hund zeigen, was sie können und wie gut sie aufeinander eingestellt sind. Es gewinnt das schnellste Team mit den wenigsten Fehlern.

Agility eignet sich für fast alle gesunden Hunde. Große und schwere Hunde sollten diesen Sport allerdings aufgrund der hohen körperlichen Belastung nicht ausüben. Der Wettbewerb findet entsprechend der Größe des Hundes immer in nur einer der drei Größenkategorien nach der Prüfungsordnung statt.

### JEDER PARCOURS IST ANDERS

Auf der Strecke sind bis zu 22 unterschiedliche Hindernisse zu überwinden: Reifen, eine A-Wand, der Laufsteg, Slalom, Wippe, verschiedenartige Tunnel und verschiedene Sprunggeräte. Die individuelle Kombination der Elemente macht dabei den speziellen Charakter eines Parcours aus. Der Schwierigkeitsgrad des Gesamtparcours wird mit drei Leistungsklassen (1 – 3) bezeichnet.

